
Cellulitebehandlung

Seite 1 von 1

Bindegewebsschwäche bzw. spezielle Bindegewebsstrukturen sind neben hormonellen Einflüssen hauptursächlich für Celluliteentstehung. Da die Hautveränderungen Ähnlichkeit zu der Oberfläche einer reifen Orange zeigen, werden sie auch als Orangerhaut bezeichnet. Fast jede dritte Frau in Europa zeigt derartige Hautveränderungen in mehr oder minder starkem Ausmaß.

Symptome

Cellulite im Anfangsstadium zeigt lediglich Hautveränderungen, wenn man die Haut mit beiden Händen gegeneinander verschiebt. Das nachfolgende Stadium zeigt dauerhafte sichtbare Veränderungen der Hautoberfläche an Bauch, Gesäß und Oberschenkeln. Im Endstadium sind alle Orangerhautzeichen in vollem Maße ausgeprägt und Hautverschiebetests sind sehr schmerzhaft.

Behandlung

Wegen der Häufigkeit der Veränderung besteht ein überreiches z.T. schädliches Angebot an Kosmetikprodukten und medizinischen Geräten. Hierbei kann ein unsachgemäßer Gebrauch insbesondere von medizinischen Geräten zu Hautschädigungen führen wie Einrissen und Besenreiservarizen.

Medizinisch sinnvoll ist einzig eine abgewandelte Form der Bindegewebsmassage, wobei gewebestraffende und entschlackende Wickel verwandt werden sowie durch die gezielte Anwendung von bestimmten Grifftechniken bei der Bindegewebsmassage über reflektorische Bahnen innere Organe beeinflusst werden. Hierdurch kann sowohl eine optische Hautstrukturverbesserung wie auch eine Umfangsverminderung erzielt werden. Als weiterer positiver Nebeneffekt wird oft auch eine Verschmälerung von Einrissen in der Lederhaut (Schwangerschaftsstreifen) beobachtet.

Die betroffenen Hautstellen können ebenfalls mit einem Endermologiegerät behandelt werden. Durch eine kontrollierte Saugkraft wird hierbei eine symmetrische Hautfalte erzeugt. Es erfolgt dann eine sanfte Beeinflussung der entstehenden Falten unter der kontinuierlichen Aktion der Roller, die eine glatte, regulierte Mobilisation der tiefen Gewebsschichten bewirken. Das Bindegewebe wird hierdurch gedehnt und die Durchblutung und der Lymphabfluß gefördert. Weiterhin wird die Kollagenproduktion der Haut stimuliert.